

Dezernat I Ordnungsamt	
Vorlagen Nr.: Status: Datum:	200/17/21 öffentlich 21.09.2021
Beratungsfolge	18.10.2021 Ortschaftsrat Estedt 11.10.2021 Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten 13.10.2021 Finanz- und Wirtschaftsausschuss 19.10.2021 Hauptausschuss 01.11.2021 Stadtrat der Hansestadt Gardelegen
Betreff Überplanmäßige Mehrauszahlungen in Höhe von 160.000 € für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in der Hansestadt Gardelegen OT Estedt	

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt die überplanmäßigen Mehrauszahlungen in Höhe von 160.000 € für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in der Hansestadt Gardelegen OT Estedt.

Gesetzliche Grundlage:

§ 105 Abs. 1 KVG LSA

Beratungsergebnis

Gremium Stadtrat					Sitzung am 01.11.2021	TOP
Ein- stimmig	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Beschluss- Vorschlag	Ab- weichender Beschluss (Rückseite)

Sachverhalt:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen hat den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Estedt und dessen Finanzierung mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 980.368 € beschlossen.

Im Ergebnis der durchgeführten öffentlichen Ausschreibungen mit den zugehörigen Leistungsverzeichnissen haben sich überplanmäßige Mehrkosten in Höhe von gegenwärtig 160.000 € ergeben, die ausschließlich auf allgemeine Preissteigerungsraten in der Baubranche zurückzuführen sind.

Hervorzuheben ist, dass keine Änderungen in der Planung oder den Gebäudebestandteilen durchgeführt wurden. In den einzelnen Gewerken wurde der Zuschlag ausschließlich nach Wirtschaftlichkeitskriterien erteilt. In der Budgetierung bzw. Kostenberechnung waren diese Preissprünge nicht vorhersehbar.

Als Beispiel ist die Kostengruppe (KG) 300 zu nennen. Für den Rohbau waren 428.007,52 € eingeplant. Die Ausschreibung ergab eine Summe von 522.014,96 €. Folgend von der KG 400 - Haustechnik wie Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro. Die Planungen lagen bei 184.571,14 €. Das Ergebnis liegt bei 207.547,46 €. Die KG 500 – Außenanlagen – war mit 147.333,09 € veranschlagt. Das Ausschreibungsergebnis liegt bei 155.931,48 €. Anhand der aufgeführten Beispiele ist zu erkennen, dass es Preissteigerungen in allen Kostengruppen gibt.

Zusammenfassend lag die Planung bei 980.368,94 €. Zur Durchführung und Beendigung der Maßnahme werden nach derzeitigem Kenntnisstand zusätzlich 160.000 € benötigt, was einer Kostensteigerung von 16,32 % entspricht. Die Gesamtausgaben belaufen sich somit auf 1.140.368 €.

Für den Fortgang des Bauens bedeutet dies, dass die Vergabe für Kostengruppe 500 –Außenanlagen– derzeit noch nicht erfolgen kann. Erst wenn der Stadtrat die Mehrauszahlungen beschließt, kann die Auftragserteilung vorgenommen werden.

Weitere Ausschreibungen für den Bau sind nicht mehr offen, so dass dies der abschließende Stand ist.

Finanzierung:

Die entstehenden überplanmäßigen Mehrauszahlungen werden durch Mehreinzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken (1.1.1.70/8004.682100 bzw. von Investitionszuweisungen vom Land 6.1.1.10/9001.681100) gedeckt.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja: (X) Nein: ()

Veranschlagung in Ergebnishaushalt () Investitionsplan (X)

Buchungsstelle () (1.2.6.10.01/1025.785100)

Aufwendungen € Auszahlungen 160.000 €

Erträge € Einzahlungen €

Jährliche Folgeaufwendungen durch Zinsen/Abschreibung etc. ca. 2.300 €

mögliche Sonderposten €

jährliche Folgeaufwendungen bis 2092